



1950 wurde die Musikschule der Stadt Linz gegründet (damals Lederergasse und Karl-Fiedler-Straße). 1979 übersiedelte man ins Prunerstift in der Fabrikstraße 10.

Foto:Volker Weibold:

Musikschule Linz: „Happy Birthday, altes Haus“

72 Jahre jung und kein bisschen leise: Der Weg der Linzer Institution von 1950 bis heute, bis zur größten Musikschule im Land

Noch heute profitieren 4200 Schüler der Linzer Musikschule von Johann Adam Pruner. Denn im Prunerstift in der Fabrikstraße 10 ist diese vor 72 Jahren gegründete Institution seit 1979 beheimatet.

Das Prunerstift selbst steht dort seit 1739. Eigentlich ist es kein Stift, sondern eine Stiftung. Der kinderlose Kaufmann und Linzer Bürgermeister Johann Adam Pruner (1672-1734) hatte eine gute Idee, was er mit seinem Vermögen anstellen könnte. 1730 machte er sich per Testament unsterblich, indem er eine wohltätige Stiftung dotierte, die die Einrichtung einer Anstalt für Waisenkinder und bedürftige LinzerInnen vorsah.

1740 zogen im Prunerschen Stiftsgebäude die ersten Bewohner ein: 27 Waisen, 27 bedürftige ledige Frauen und 27 arme ledige Männer. In spätere

ren Jahrhunderten war es eine Entbindungstation, ein Irrenhaus, bot Wohnraum für Bedürftige und zuletzt Platz für Nähkurse. Nur kunsthistorisch Versierte wissen, dass sich dort in der altkatholischen Kirche die größte gemalte Krippendarstellung von Linz befindet. Es ist das Hauptaltarfresko von Martino Altomonte.

4200 SchülerInnen

Heute wird das Anwesen von Musikschulklängen erfüllt. 4200 SchülerInnen und 120 Lehrkräfte gehen in der Musikschule der Stadt Linz und ihren Außenstellen in zahlreichen Volksschulen ein und aus.

66 Instrumente von Euphonium (ein Blechblasinstrument) über Panflöte bis Viola da Gamba stehen zur Auswahl. Der Weg der Musikschule der Stadt Linz begann am 18. Sep-

tember 1950. Bürgermeister Ernst Koref eröffnete stolz die Musikschule, die nach den Kriegswirren und ihrem Weg seit 1939 als Elementarstufe des Brucknerkonservatoriums nun in selbstständiges Fahrwasser kam.

Der Wiener Komponist Friedrich Reidinger, damals auch Musikdirektor der Stadt Linz, war ihr erster Leiter. Die Musikschule der Stadt Linz begann mit 45 Lehrkräften und 750 SchülerInnen. Bald waren es weit über 1000.

Die Nachfolge Reidingers übernahmen der Cellist Heinz Peer aus Wels und Karl Schatz, der den Lehrplan um musikalische Früherziehung, Ballett und Sprecherziehung erweiterte. Der Gründung eines Jugendorchesters folgte 1979 die Übersiedelung ins Prunerstift. Zuvor platzte man in der Karl-Fiedler-Straße 1 und in der Led-

ergasse 7 aus allen Nähten. Die Stadt Linz war immer stolz auf ihre Musikschule, die auch Größen für die Wiener Philharmoniker hervorbrachte, die mit zahlreichen Ensembles und Orchestern viele Veranstaltungen im Lande bereicherten und bereichern.

Seit 1996 „Popfabrik“

Die Schülerzahl wuchs, und 1996 kam auch das Nachbargebäude Fabrikstraße 12 dazu, das flott „Popfabrik“ genannt wird.

Die Singschule an der Linzer Volksschule, der „Südwind“ mit Angeboten für Kinder vieler Nationalitäten und sozialer Klassen, das Brucknerhaus als Bühne, und nicht zuletzt das 2004 eröffnete gemütliche Musikschul-Café „Triole“, das vielen zur Seligkeit noch fehlte, machen die Linzer Musikschule einzigartig im Land. Sie ist nicht nur

ein Ort, an dem gelernt und geübt wird. Die Linzer Musikschule ist eine moderne Institution, die ihre Lehr- und Lerninhalte ständig weiterentwickelt. Im Gespräch mit SchülerInnen und Lehrkräften wird schnell klar, dass hier wertschätzend gehandelt, hart gearbeitet, aber auch viel gelacht wird. Man ist mit Herz dabei.

Die altherwürdigen Gänge des Prunerstiftes (mit Festsaal!) durchweht seit vielen Jahren ein lebhaft-frischer Geist. Christian Denkmaier leitet seit 2001 die Institution Musikschule der Stadt Linz. Während eines beruflichen Gastspiel Denkmaiers in der ö. Landespolitik übte Josef Oberneder die Leitungsfunktion aus.

Hobby-Kirchenorganist Denkmaier würde übrigens eine Karriere als Musikschüler durchaus reizen, etwa am Hackbrett...



25. September 1979: Auch in der altkatholischen Kirche im Prunerstift wurde musiziert.



25. September 1979: Der damalige Bürgermeister Franz Hillinger eröffnet den frisch renovierten Standort Prunerstift der Musikschule der Stadt Linz.

Alle Fotos: Archiv der Stadt Linz:



25. Mai 1981: Die Linzer Musikschule feiert im Brucknerhaus mit viel Prominenz ihren 30. Geburtstag. Am Rednerpult: Bürgermeister Franz Hillinger.



25. Mai 1981: Bereits beim Festabend zum 30. Geburtstag zeigte die Linzer Musikschule ihr Können. Die Reihen waren dicht besetzt.